

Thores — meinem Danke Worte zu leihen für das, wirklich auf die Höhe unserer Zeit getretene, humane Entgegenkommen dieser drei Regierungen und ihrer Organe.

Zuerst betrete ich immer das nächstgelegene Serbien und muss gestehen, dass — obwohl ich jüngst in einer Zeit fuhr, wo es einige gegenseitige Reibungen beim Grenzverkehre zwischen den beiden Uferbewohnern absetzte, dennoch überall mit Loyalität behandelt wurde, die — das grosse Ganze nicht aus den Augen verlierend — es verschmäht, ihr Mütchen an Unsereinem zu kühlen.

Der serbische Landwehrmann als dienstthuende Uferpatrouille, wie der Beamte in den passirten Städten, respectirten nicht nur vollauf meine „Offene Ordre“, sondern ich fand auch — freilich fördert Kenntniss der Landessprache diess ebenfalls — volles, richtiges Verständniss für Dinge, wofür man einen, z. B. anderswo waltenden Mann des Gesetzes und der öffentlichen Wohlfahrt vergebens zu captiviren versuchen würde.

Dasselbe gilt, was die höheren Regierungsorgane, mit denen mich die Reiseziele in Berührung bringen, die Commandanten der Cordons-Compagnien, betrifft, für Rumänien in noch höherem Grade. Das Interesse des Dienstes wird wohl mit soldatischer Correctheit gewahrt, aber es ist ein chevalereskes Entgegenkommen, ein nicht genug zu rühmendes, coutantes Behandeln, welches man von Seite dieser gebildeten Officiere erfährt, und das uns so manches unliebsame, manchmal komische *qui pro quo* vergessen macht, welches nicht selten im Verkehre mit dem „Granicer“ von der Pique sich abspinnt, der aber selten des Lesens kundig ist. Man sieht allenthalben, hier wird regiert und unten auf dem Fundamente strictesten Gehorchens ausgeführt.

In Bulgarien, wo natürlich seit dem Abzuge der Türken — mit denen ich nicht nur, nebenbei bemerkt, mich früher stets in wünschenswerthester Weise auseinanderzusetzen vermochte — ganz und gar veränderte Verhältnisse Platz gegriffen haben, wird die, allerdings russisch angehauchte Organisation des jungen Staats-

lebens gegenüber Fremder unseres Schlages durch so frappirende Zuorkommenheit in ihrer traditionellen Härte dadurch wohlthunend gemildert, dass meistens sehr tüchtige und rührige Verweser auf den Posten der Donauhauptstationen stehen, denen das gewisse laisser aller ferne liegt, welches gerne auf die Schultern Unterstehender wälzt, was besser selber angegriffen sein will. Ein Fall: In Wididin traf ich voriges Jahr am 30. Mai, einem dortigen Feiertage, ein. Der dortige „Načalnik“ (Kreisvorsteher) Dr. Popoff begibt sich aus seiner Wohnung gleich nach Tische mit mir in die Gouvernementskanzlei in die sehr entfernte Festung, das bis Rusztschuk gültige „Otvoreno pismo“ wird ausgestellt und ich bin in Folge einer so äusserst liebenswürdigen Förderung meiner Reiseinteressen im Stande, noch am selben Nachmittage absegeln zu können. Welcher Zeitgewinn für mich! Aehnliches erfuhr ich in Rusztschuk und mit Hilfe des mir geläufigen bulgarischen Idioms fand ich auch weiter im Lande bis an die Černáwoda der Dobrušcha das wünschenswertheste Vorwärtskommen. In Černáwoda selbst, dem jetzt Rumänischen, schloss der Cyclus der angenehmen Eindrücke, welche mir Achtung abzwangen vor der Art und Weise, wie man dem Fremden gegenüber die Disciplinen des dienstlichen Verkehrs mit ihm auffasst.

Hafenkapitán Markulesco in Černáwoda im Vereine mit dem D. D. S. Agenten Herrn Lalesco kann ich nicht genug danken für die Freundlichkeit, mit der sie bestrebt waren, die mit der hier erfolgten, immer odiose Plackereien ermöglichenden Auflösung der Expedition und dem partiellen Aufwärtstransporte verbundenen Schwierigkeiten beheben zu helfen.

Ueber das Befinden und Ansiedeln der aus Futternoth heuer (s. i. 1880) bis nach dem äussersten Osten gewichenen Zugvögel heute noch zu berichten, darf ich Ihrer Geduld schon deshalb nicht zumuthen, nachdem ich viele Ziffern-Details zu Hilfe und sohin Zeit in Anspruch nehmen müsste; gestatten Sie mir also den Schluss an einem anderen Abende und nehmen Sie meinen verbindlichen Dank für Ihr heute so besonders zahlreiches Erscheinen.

Die Vögelparasiten.

Von Josef Kolazy.

(Fortsetzung.)

Vultur cinereus, L., Kuttengeier.

Docophorus brevicollis, Nitzsch.
Lipeurus quadripustulatus, Nitzsch.

Ascaris depressa, Rud.

Vultur fulvus, L., weissköpfiger Geier.

Docophorus trigonoceps.
Lipeurus perspicillatus, Nitzsch.
Laemobothrium giganteum.

Ascaris depressa, Rud.

Vultur percnopterus, L., Aasgeier.

Lipeurus frater.
Laemobothrium pallidum, Nitzsch.

Filaria Fulostoma, Hempr. et Ehrenb.

Gypaëtos barbatus, L., Bartgeier.

Nirmus euzonius, Nitzsch.
Lipeurus quadripunctatus, Nitzsch.

Aquila imperialis, Bechst., Königsadler.

Nirmus discocephalus, Nitzsch.

Ascaris depressa, Rud.

Holostomum variable, Nitzsch.

Taenia perlata, Goetze.

Aquila chrysaëtos, Bp., Steinadler.

Docophorus pictus.

Docophorus orbicularis.

Docophorus aquilinus, Denny.

Docophorus longisetaceus.

Nirmus fulvus.

Lipeurus variopictus.

Laemobothrium giganteum, Nitzsch.

Colpocephalum impressum, Rud.

Ascaris depressa, Rud.

Nematoideum Falconis fulvi, Rud.

Hemistomum spatula, Dies.

Distomum crassiusculum, Rud.
Taenia chrysaëti, Viborg.
Ligula monogramma, Creplin.

Aquila naevia, L., Schreiadler.
Docophorus lobatus.
Nirmus fuscus, Nitzsch.
Lipeurus quadripustulatus, Nitzsch.
Colpocephalum flavescens, Nitzsch.

Ascaris depressa, Rud.
Spiroptera stereura, Rud.
Nematoideum Falconis naevii, Rud.
Echinorhynchus globocaudatus, Zed.
Hemistomum spatula, Dies.
Holostomum variabile, Nitzsch.
Taenia perlata, Goeze.

Haliaëtus albicilla, L., Seeadler.
Docophorus macrocephalus, Nitzsch.
Docophorus aquilinus, Denny.
Nirmus discocephalus, Nitzsch.
Lipeurus variopictus.
Lipeurus sulcifrons, Denny.
Laemobothrium giganteum, Nitzsch.
Colpocephalum flavescens, Nitzsch.

Pandion haliaëtus, Cuv., Flussadler.
Colpocephalum brachygaster.

Ascaris angusticollis, Molin.
Physaloptera tenuicollis, Rud.
Echinorhynchus Haliaëti, Rud.
Hemistomum podomorphum, Dies.
Holostomum variabile, Nitzsch.
Holostomum serpens, Nitzsch.
Monostomum expansum, Creplin.
Ligula reptans, Dies.

Milvus regalis, Cuv., rother Milan.
Nirmus regalis, Gieb.
Nirmus fuscus, Nitzsch.
Colpocephalum flavescens, Nitzsch.

Ascaris depressa, Rud.
Trichosoma Falconum, Rud.
Echinorhynchus caudatus, Zed.
Echinorhynchus globocaudatus, Zed.
Hemistomum spatula, Dies.
Distomum echinocephalum, Rud.
Taenia perlata, Goeze.
Taenia flagellum, Goeze.

Milvus ater, L., schwarzer Milan.
Docophorus spathulatus.
Nirmus vittatus.
Nirmus stenorhynchus.
Colpocephalum tricinatum, Nitzsch.

Ascaris depressa, Rud.
Filaria leptoptera, Rud.
Dispharagus rectovaginatius, Molin.
Echinorhynchus caudatus, Zed.
Hemistomum spatula, Dies.
Taenia perlata, Goeze.
Taenia globifera, Batsch.

Pernis apivorus, Gray., Wespenbussard.
Docophorus melittoscopus, Nitzsch.
Docophorus aquilinus, Denny.
Nirmus phlyctopygus, Nitzsch.
Colpocephalum flavescens, Nitzsch.

Ascaris depressa, Rud.
Physaloptera alata, Rud.
Holostomum variabile, Nitzsch.
Taenia globifera, Batsch.

Buteo vulgaris, Bechst., Bussard.
Docophorus platystoma, Nitzsch.
Nirmus fuscus, Nitzsch.
Laemobothrium giganteum.

Ascaris depressa, Rud.
Ascaris angusticollis, Molin.
Filaria leptoptera, Rud.
Trichosoma contortum, Creplin.
Trichosoma Falconum, Rud.
Trichosoma cylindricum, Eberth.
Trichosoma dispar, Dujardin.
Trichina affinis, Dies.
Nematoideum Falconis buteonis, Rud.
Echinorhynchus caudatus, Zed.
Echinorhynchus inaequalis, Rud.
Hemistomum spatula, Dies.
Holostomum variabile, Nitzsch.
Distomum ovatum, Rud.
Distomum Buteonis, Zeder.
Distomum crassiusculum, Rud.
Taenia perlata, Goeze.
Taenia globifera, Batsch.

Buteo lagopus, Brünn. Rauhfußbussard.
Docophorus eurygaster.
Nirmus angustus, Gieb.
Colpocephalum bicinctum, Nitzsch.

Ascaris depressa, Rud.
Filaria laticeps, Rud.
Filaria armata, Gescheidt.
Trichosoma obtusum, Rud.
Echinorhynchus globocaudatus, Zed.
Hemistomum spatula, Dies.
Holostomum variabile, Nitzsch.
Taenia globifera, Batsch.

(Fortsetzung folgt.)

Vereinsangelegenheiten.

Monatsversammlung am Freitag den 14. October 1881. Der Vorsitzende besprach den höchst interessanten vom Hofrath Dr. A. B. Meyer eingesendeten Aufsatz über Farbstoffe der Vogelfedern. Ferner theilte er mit, dass nach den Tagesblättern im Juni d. J. am Schwalbenkofel bei Alt-Prags unweit Brixen ein Horst eines grossen Raubvogels, in welchem Knochen von Ziegen, Gemsen u. s. w. sich befanden, von zwei Burschen erstiegen worden sei, welche die beiden Jungen

ausnahmen, aber bald tödteten. In Folge schriftlicher Erkundigung wurden von Herrn Dr. Gustav von Kofler gefälligst Kopf und Fänge eines der jungen Vögel eingesendet. Dadurch wurde es möglich festzustellen, dass der Horst nicht dem Lämmergeier, sondern dem Steinadler angehört habe.

Hierauf hielt Herr Kolazy den angekündigten Vortrag über Vogelkrankheiten, welcher mit lebhaftem Interesse aufgenommen wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Kolazy Josef

Artikel/Article: [Die Vögelparasiten \(Fortsetzung\) 89-90](#)